Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 59. Donnerstag den 16. Mai 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Der unterm 2. d. M. im Intell. Blatt Nro. 54 erlassene Steckbrief wird dahin berichtiget, daß die verfolgte Therese Müller eigentlich Christine Weschendahl heißt, und diese Namens-Verwechselung daher entstanden, daß die Letztere durch Entwendung eines Gesindescheins der Therese Müller diesen Namen fälschlich angenommen hat.

Münster den 11. Mai 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Sicherheits-Polizei.

Der nachstehend signalisirte Tagelöhner Bartholomäus Stöcker, gebürtig aus Milte im Kreise Warendorf, und seit mehreren Jahren in der Gemeinde Buldern wohnhaft, hat sich am 11. d. M. aus seiner Wohnung entfernt, und ist seitdem über dessen Aufenthalt nichts Bestimmtes zu ermitteln.

Am 13. d. Mon. wurde auf dem Felde ein an den Unterzeichneten gerichtetes Schreiben gefunden, in welchem jener die Absicht zum Selbstmorde äußert; da aber

bei der Möglichkeit der Ausführung diese dennoch zu bezweifeln ist, so wird jedermann ersucht, das, was etwa über die Person des Stöcker oder dessen Leiche bekannt werden möchte, dem Unterzeichneten mitzutheilen.

Buldern den 14. Mai 1833.

Der Bürgermeister,
Lammers.

Signalement.

Alter, 44 Jahre; Größe, 5 Fuß 5 Z.; hat blonde Haare, schmale und hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, spitze und breite Nase, großen Mund mit etwas dicken Lippen, gute Zähne, blonden Bart, breites Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, gesetzte Statur, und keine besondere Zeichen.

Kleidung: Alte grüne Tuchkappe mit ledernem Schirm, roth gestreifte wollkottne Weste, blau und weiß gestreifte zwillichne Hose, blau baumwollener Kittel, weiß baumwollene Strümpfe, Schuhe mit silbernen Schnallen, sodann ein Hemd gezeichnet S.

Diebstähle.

Aus dem Gasthofe bei Roelen sind heute zwei silberne Eßlöffel, gezeichnet I. R. Roelen No. 36, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Eßlöffel, wird jedermann zugleich aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters und des Gestohlenen gereichen könnte, dem Polizei-Amte anzuzeigen.

Münster den 13. Mai 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Dem Colon Elkmann in der Bauerschaft Berdel, Kirchspiels Telgte, ist in der Nacht vom 7. auf den 8. d. Mon. von seinen zwei auf dem Felde gestandenen Pflügen sämmtliches Eisenbeschlag, mit Ausnahme der Pflugschaar, sodann zwei Räder, diebischer Weise entwendet worden.

Vor dem Ankauf dieser Gegenstände wird gewarnt und zugleich jeder aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters oder des Entwendeten dienen könnte, sofort dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Münster, oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Telgte den 9. Mai 1833.

Der Bürgermeister,
Schulz.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am 20. d. Mon. Vormittags um 10 Uhr sollen bei der Wittwe des Gastwirths Schräder im Kirchspiele Albersloh allerhand Meubeln, Zinn, Kupfer, Messing, Betten und eine Kuh, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen zur Nachricht dient.

Münster den 11. Mai 1833.

Vermöge gerichtl. Auftrages: Lemcke, Secret.

In Sachen die liegende Nachlassenschaft des Weiland Buchbinders Franz Anton Westhoff zu Papenburg betreffend, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage nach Maßgabe der Edictalladung vom 22. März d. J. der Ausschluß gegen alle diejenigen, welche sich im Professions-Termine vom 1. Mai d. J. und bis hierhin mit ihren Ansprüchen an die fragliche Nachlassenschaft nicht gemeldet, erkannt worden.

Papenburg den 6. Mai 1833.

Freiherrlich von Landsberg-Velensches Patrimonial-Gericht.

H. Behnes.

Am Montage, als am 20. Mai curr., Vormittags 10 Uhr anfänglich, sollen in der Behausung des Kötters B. H. Krampe, genannt Poggenborg, Bauerschaft Schierl, Kirchspiels Ostbevern, mehrere Mobiliar-Gegenstände, so wie eine Kuh, gerichtlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Warendorf den 12. Mai 1833.

Aus gerichtl. Auftrage: Averbeck, Actuar.

Am 3. Juni curr. Vormittags um 10 Uhr sollen an hiesiger Gerichtsstelle ein Pferd und eine Kuh meistbietend verkauft werden.

Dülmen den 8. Mai 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Becker.

Vogelsang.

Edictal-Ladungen.

Von dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gerichte werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen der bis zum 15. Juni v. J. in der Provinz Westphalen gestandenen Truppentheile des 4ten Armee-Corps wegen Lieferung an Materialien und geleisteten Arbeiten, oder aus einem andern Grunde, und zwar:

1. an die Regiments-Oeconomie-Casse des in Dortmund gestandenen 26ten In-

fanterie-Regiments, für den Zeitraum vom 1. Januar bis inclusive 15. Juni 1832,

2. an die Casse des ersten Bataillons desselben Regiments, für denselben Zeitraum,
3. an die Casse des in Bochum gestandenen 2ten Bataillons desselben Regiments, für denselben Zeitraum,
4. an die Casse des in Recklinghausen gestandenen Füselier-Bataillons desselben Regiments, für denselben Zeitraum,
5. an die Regiments-Oeconomie-Casse des in Hamm gestandenen 27ten Infanterie-Regiments, für den Zeitraum vom 8. April bis incl. 15. Juni 1832,
6. an die Casse des in Lippstadt gestandenen ersten Bataillons desselben Regiments, für den Zeitraum vom 10. Januar bis incl. 15. Juni 1832,

Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen hier und drei Monaten deshalb bei der Königl. Intendantur des 4ten Armee-Corps hierselbst, oder spätestens in dem vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Schneider

auf den 7. September d. J. Vormittags 10 Uhr

im Oberlandes Gerichte hierselbst angesetzten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Lüdecke, Fritze und Damm vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen anzugeben und gehörig nachzuweisen, widrigens die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Casse präcludirt und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben.

Magdeburg den 23. April 1833.

Der erste Senat des Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichts.

Ueber den Nachlaß des am 2. Mai 1831 zu Eine verstorbenen Pfarrers Jodokus Lehmann ist auf den Antrag des Benefizial-Erben des Armen- und Kirchen-Vorstandes zu Eine der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Es werden deshalb sämmtliche Gläubiger des Pastors Lehmann zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche an die Nachlaßmasse zu dem

auf den 20. Juli curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Offenberg, im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termin hierdurch unter der Verwarnung verabladet: daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Den persönlich zu erscheinen Verhinderten werden die Justiz-Commissarien Fuisting, Eisenle und Schweling als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Münster den 3. April 1833.

Königl. Preußisches Oberlandesgericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Nachdem wider den Kaufmann Ferdinand Schenkberg zu Cloppenburg am 24. April d. J. Schulden halber der Concurs hierselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 11. Juni d. J., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hierselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42 der Concurs Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den 3. September d. J., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 29. October d. J., und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den 3. December d. J.

Cloppenburg den 26. April 1833.

Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht des Kreises Cloppenburg.

C. Pancratz. v. Lowtzow.

Subhastations-Patente.

Das der Wittwe Pröbsting dahier gehörige sub Nris. 344 und 345 cat. der Liebfrauen Laischaft gelegene, gerichtlich zu 3033 Rthlr. abgeschätzte Haus soll dem Antrage eines eingetragenen Gläubigers gemäß, zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden.

Zu dem Ende sind die Bietungs-Termine

auf den 28. Februar,
— 29. April und
— 1. Juli 1833,

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Speller, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Münster den 5. December 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Zu der auf den Antrag verschiedener Gläubiger verfügten Subhastation des zu 466 Rthlr geschätzten Rupiepers Kottens in der Suderwicher Heide, bestehend aus dem Wohnhause nebst Scheune und Schweinestall, nebst Garten, zwei Antheilen in der Suderwicher Gemeinheit, jeder von 3/4 Scheffel, und der Berechtigung in der noch ungetheilten Suderwicher Mark, ist ein einziger Bietungs-Termin

auf den 1. Juli curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Director Reinking hier im Gerichts-Gebäude angesetzt.

Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Recklinghausen den 27. März 1833.

Königl. Pr. Land = und Stadt = Gericht.

Reinking. Unger.

Die den Eheleuten Wirthschafters Caspar Schwarz und Anna Catharina Lasthaus zuständigen und in der Stadt Drensteinfurth belegenen Gebäude, als:

a) das Wohnhaus sub Nr. cat. 22,
b) das Nebenhaus sub Nro. cat. 22 litt. A., nebst einem Anbau und einem kleinen freien Raum,
c) das Holzhaus sub Nro. cat. 22 litt. B., nebst einem kleinen freien Platze, so wie
d) das denselben zugehörige, nahe bei Drensteinfurt belegene, aus drei Stücken bestehende Ackerland,

sollen auf Antrag eines Hypothekar = Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und sind hierzu drei Bietungs-Termine, nämlich:

auf den 1. Juni,
— 2. August und
— 1. October c.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die beiden erstern an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der dritte und letzte aber zu Drensteinfurth in der Behausung des Wirths Caspar Schwarz coram deputato, Herrn Land = und Stadt = Gerichts = Director Geißler, anberaumt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in den Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und können dieselben Taxe und Vorwarden in der Registratur des hiesigen Gerichts einsehen.

Ahlen den 6. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Geißler. Langen.

Das dahier in der Neustraße sub No. cat. 31 neben von Kampen Hause belegene Haus mit Nebenplatz, taxirt zu 300 Rthlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 8. Juni curr. Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle durch den Herrn Assessor Weingärtner dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige, welche die Taxe und Vorwarden täglich am Gerichte einsehen können, eingeladen werden.

Vreden den 26. März 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Weverinck. Becker.

Der im Kirchspiele Sünninghausen sub Nro. cat. 13 belegene Piepers-Kotten, nach Abzug der darauf ruhenden Lasten und Abgaben zu 316 Rthlr. 28 Sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigt, steht zur nothwendigen Subhastation.

Der einzige stattfindende Bietungs-Termin ist

auf den 24. Juni curr. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Referendar Valk, und zwar auf dem Kotten selbst anberaumt; wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht vorliegen.

Oelde den 13. April 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

C. Volmer. Böcker.

Resubhastations-Patent.

Das in hiesiger Stadt sub Nro. cat. 81 belegene, zum Nachlaß der Eheleute Canzellist Heidemann gehörige Wohnhaus, geschätzt zu 203 Rthlr. 10 Sgr., soll, weil in dem angestandenen Termine kein annehmbares Gebot erfolgt ist, nochmals zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Hierzu ist der Termin

auf Mittwoch den 12. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Kerstein an der Gerichtsstelle anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Tecklenburg den 30. April 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Contzen.

Vermischte Nachrichten.

Bücher-Verkauf.

1. Am Samstage den 18. Mai curr. Nachmittags 3 Uhr sollen im Saale des Waisenhauses dahier mehrere Bücher, philologischen und theologischen Inhalts, meistbietend verkauft werden. Holtmann.

2. Das beliebte Prager Schnelltintenpulver von Halla et comp. ist wieder vorräthig bei M. Löwenstein, Ludgeri-Straße No. 147.

3. Es hat jemand eine goldne Uhr mit Datumzeiger, woran eine Haarkette mit göldnem Pettschaft befindlich, verloren. Der Finder wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung am Intell. Comt. abzuliefern.

4. Um Johanni oder spätestens Allerheiligen d. J. wird ein Haus auf einer gelegenen Straße hierselbst, welches sich zu einer Wirthschaft eignet, zur Miethe gesucht. Das Nähere im Intell. Comt.

Staats-Papieren-Course. (1833.)

Berlin, den 11. Mai	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	96 7/8	96 3/8
Pr. Engl. 5% 18	104 3/8	—
id. 5% 22	104 5/8	—
id. 4% 30	92 5/8	91 1/3
Präm. Sch. d. See.	54 1/4	53 3/4
Kurm. O. m. C. 4%	95 1/4	—
Neum. Intsch. dito	95	—
Berl. St. Obl. 4%	96 1/4	—
Königsb. dito 4%	95 1/2	—
Westpr. Pfbr. 4%	98	—

Frankfurt, den 10. Mai	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	94 3/8
id. neue 4%	84 3/4	—
Bethm. Oblig. 4 1/2	89	—
St. Banc. Ob. 2 1/2	53	—
Preuß. St. S. Schein	—	97
id. Obl. b. Roths. 4%	91 3/8	—
Polnische Loose	58 1/8	—
Neapel bei Falconet	84 7/8	—

Amsterdam, d. 11. Mai	
Integrale 2 1/2 %	45 7/16
Kansbillets	19 7/8
N. Sch. v. 32. 5%	84 15/16
Russ. bei Hope 5%	98
id. Inscript. 6%	65 1/4
Oestr. Metall. 5%	89 1/2
Franz. Inscript. 3%	—
Consols Engl. 3%	—
Span. bei Willink	67 3/4
6% Mex. in London	33 3/4 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	145 3/8	—
id. . . 2 M.	145 1/8	—
Hamburg . . id.	151	—
Frankfurt . . id.	103	—
Wien . . 2 M.	—	104 3/8
Paris . . . id.	80 5/6	—
Lond. 3 M. 6-27 7/8	—	—
Friedrichsd'or	—	13 1/12
Disconto . . .	3 1/2	4 1/2

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	141
id. . . 2 M.	—	141 5/8
Hamburg . . id.	—	146 5/8
Berlin . . k. S.	—	104 1/4
Wien . . . id.	—	101 1/2
Paris . . 2 M.	78 5/8	—
London . . . id.	—	151 3/4
Friedrd'or 9 f. 51 kr.		
Ducaten 5 f. 37 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	55 1/16
Hamburg 2 M.	—	34 11/16
St. Petersb. 3 M.	10 3/8	—
Wien . . 6 W.	—	36 3/16
Frankfurt . id.	35 1/4	—
London . 2 M.	11 - 97 1/2	
Pistol. 9—80		
20 Fr.-St. 9—55		
Dukat. alte 5—60		

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 59. Donnerstag den 16. Mai 1833.

Vermischte Nachrichten.

1. Die jetzt der Armen-Commission zu Münster gehörenden ehemals Baumeister Thieleschen Immobilien zu Mettingen; nämlich;

1) das sub No. 39 cat. daselbst belegene Wohnhaus und

2) der dabei belegene Garten von 1 Scheffel Saat,

sollen am Sonnabend den 1. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Hause des Gastwirths Langemeier zu Mettingen meistbietend verkauft und falls, wider Erwarten, hierauf kein annehmliches Gebot erfolgen sollte, auf vier Jahre verpachtet werden.

Indem ich zu dem vorstehenden Termine hierdurch zahlungsfähige Kauflustige einlade, bemerke ich zugleich, daß beide Immobilien unterm 13. September 1831, nach Abzug der Lasten und Abgaben zu 1975 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt sind, u. daß die Verkaufs- resp. Verpachtungs-Bedingungen von heute an auf meiner Geschäftsstube zur Einsicht offen liegen.

Ibbenbühren den 9. Mai 1833. Der Justiz-Comm. und Notar,
Niehof.

Literarische Anzeige.

2. In der Stahlschen Buch- und Kunsthandlung in Düsseldorf ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Das heilige Jubiläum

nach allen zur Gewinnung desselben erforderlichen Stücken und einigen darauf Bezug habenden Gegenständen betrachtet, auch für jeden Christen zu jeder Zeit brauchbar gemacht von Theodor Georgi, Pfarrer zu Heisberden. Zum Druck befördert durch Hrn. Pastor Dr. Binterim. 8. 130 Seiten stark. Geh. Preis 7 1/2 Sgr.

Diese kleine Schrift ist eine angenehme und willkommene Gabe für die gegenwärtige Zeit. Sie enthält in gedrängter Kürze auf eine auch dem Ungelehrten faßliche Art die ganze katholische Lehre von dem Alterthume des Ablasses, von den Erfordernissen, sich nach dem Sinne der h. Kirche desselben theilhaftig zu machen, von der Kraft und Wirkung desselben. Der Verfasser, bekannt schon durch andere gute Schriften, hat das Ganze in verschiedene Betrachtungen zertheilt, damit jeder Punkt desto leichter und reiner möge aufgefaßt werden; nach jeder Betrachtung folgt ein kleines Gebet, wodurch sich dies Schriftchen auch für ein Andachtsbuch eignet, und für künftige Zeiten brauchbar bleibt.

In Coesfeld zu haben: in dem literarischen Commissions-Comtoir und bei Wittneven.

3. Franz., engl. u. ital. Privat-Unterricht ertheilt Reiche, Herrenstraße No. 281.

4. Es wird ein geschickter Jäger gesucht, der zugleich etwas von der Gartenkunst versteht. Wo? sagt das Int. Comt.

5. Heute Donnerstag ist große Harmonie-Musik auf der Insel.

6. Frisches Selterserwasser in ganzen und halben Krügen, frisches Emser, Fachinger u. Roisdorfer Wasser, so wie Saidschitzer und Pillnaer Bitter-Wasser empfiehlt zu billigen Preisen Adolph Schmedding.

Geburts-Anzeige.

Heute wurde meine liebe Frau, geb. Verloh, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Münster den 13. Mai 1833. Meyer.

Sterbefall.

Nach dem Willen der ewigen Weisheit und Liebe sind unsre innigst geliebten Eltern, zuerst unser Vater, Heinr. Anton Greving, am 13. März im 92., dann unsre Mutter, Sophia geb. Hover, am 1. Mai im 80. Lebens-Jahre, beide nach vollkommen an uns erfüllter elterlicher Pflicht, in ihrem ehelichen Jubeljahre, in das ewige bessere Seyn abberufen, leidend an Altersschwäche. Mehrmal mit den h. christkatholischen Heilsmitteln gestärkt, folgten sie so kindlich ergeben, als glaubens- und hoffnungsvoll dem göttlichen Rufe.

Dieses allen unsern lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, mit dem herzlichsten Wunsche, den Abberufenen ein heiliges Andenken und uns ihre fernere Freundschaft gütig schenken zu wollen.
Stadtlohn den 10. Mai 1833.
Joseph, Friedrich, Ernest und Lidia Greving, geb. Wessels.

Marktpreise zu Münster, im Mai 1833, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
11.	1	22	6	1	17	6	1	7	6	1	12	6	1	—	—	—	14	—
15.	1	22	6	1	17	6	1	7	6	1	12	6	1	—	—	—	14	—